

Gemeinderäte und Aufsichtsräte mit Dank und Anerkennung verabschiedet

Sechs Gemeinderäte und die bisherigen Aufsichtsräte der Netzgesellschaft Lauf waren jahrelang ehrenamtlich für die Gemeinde und das Allgemeinwohl engagiert. In der letzten Gemeinderatsitzung des alten Gemeinderats am 23. Juli wurden sie feierlich verabschiedet. Bürgermeisterin Bettina Kist überreichte Urkunden und Geschenke und wünschte den Engagierten und ihren Partnern alles Gute für die Zukunft. Auch von ihren Fraktionen wurden die ausscheidenden Gemeinderätinnen und -räte herzlich verabschiedet.

„Sie haben mit Ihrer Tätigkeit einen wichtigen Dienst am und für die Bürger geleistet, auch wenn Sie ab und zu sicherlich Kritik für die eine oder andere Entscheidung einstecken mussten“, sagte sie: „Das ringt uns höchsten Respekt und Anerkennung ab. Sie haben zeitliche und inhaltliche Opfer gebracht, sich für die Gemeinschaft eingesetzt und so die Demokratie am Leben gehalten.“

In den letzten 15 Jahren wurden für die Gemeinde Lauf viele wichtige Projekte beraten, beschlossen und umgesetzt. Die wichtigsten waren die Gründung der Energie BOL und der Netzgesellschaft Lauf sowie der Kauf und Ausbau des Stromnetzes in der Gemeinde und der Aufbau des Laufer Glasfasernetzes. Die Alte Schule wurde generalsaniert und zum Rathaus umgebaut, die Gemeinde bekam ihr neues Feuerwehrhaus samt Bauhof. Es wurden Baugebiete erschlossen, der Rösselplatz ist entstanden, der Kindergarten St. Josef wurde neu gebaut und zuletzt auch die Kinderkrippe St. Anna. Im Ringen um die besten Lösungen spielten bei allen Projekten alle Gemeinderäte eine wichtige Rolle.

Pia Haas-Unmüßig war fünf Jahre im Gemeinderat

Pia Haas-Unmüßig rückte nach der Kommunalwahl 2019 für den verstorbenen Rudolf Stange für die Fraktion der Laufer Mitte in den Gemeinderat nach. Beruflich kommt sie aus dem pflegerischen Bereich, ist gleichzeitig ausgebildete Mediatorin und hatte soziale Themen und vor allem die Senioren auf dem Herzen. Sie war das Bindeglied zwischen der Gemeinde und der Nachbarschaftshilfe Lauf, als deren Vorsitzende sie sich zusätzlich verdient machte. Sie führte Schulungen und Vorträge zu Themen der Seniorenarbeit ein. Sie rief die Laufer Betreuungsgruppe LAUBE ins Leben und unterstützte die Anerkennung von Leistungen der Nachbarschaftshilfe durch die Pflegekasse. Die Verabschiedete dankte ihren Gemeinderatskollegen für die konstruktive Zusammenarbeit: „Wir sind gut miteinander umgegangen. So gehört es sich.“

Roland Doninger war 15 Jahre Gemeinderat

Roland Doninger war 15 Jahre Gemeinderat der Fraktion Bürgerliste Lauf, Mitglied im Leonhardusritt-Ausschuss und im Ausschuss für Kinder, Jugend und Schule. Zehn Jahre nahm er an Sitzungen des Kindergartenkuratoriums teil. Bei den Themen Natur und Landschaftspflege konnte er mitreden, weil er selbst in der Natur zu Hause und den Tieren verbunden ist und sich bei den Ziegenfreunden an verantwortlicher Stelle engagierte. Auch das Wohl der Kinder und Jugendlichen lag ihm am Herzen. Er ist ein praktisch veranlagter Mensch, der keinen Wunsch abschlägt, den man an ihn heranträgt. Mit gesundem Menschenverstand war er immer nah am Bürger. Roland Doninger dankte der Gemeindeverwaltung, die immer ein offenes Ohr für seine Fragen gehabt habe und sagte zu: „Ich unterstütze die Gemeinde weiter gern.“

Ulrike Heib war 15 Jahre Fraktionsvorsitzende der CDU

Ulrike Heib wurde im Jahr ihrer Wahl in den Gemeinderat 2009 gleich zur Vorsitzenden der CDU-Fraktion gewählt und wirkte im damaligen Bauausschuss mit. Sie war von 2014 bis 2019 zweite Bürgermeister-Stellvertreterin. Bei rechtlichen Fragestellungen war ihre Expertise als Juristin und praktizierende Rechtsanwältin gefragt. Ihre nüchterne Betrachtung von Sachverhalten war hilfreich, wenn es galt, emotionale Wogen zu glätten. Sie verabschiedete sich mit dem Satz: „Es war mir eine große Ehre, hier tätig sein zu dürfen.“

Klaus Merkel kam 2013 in den Gemeinderat

Als Nachrücker für Siegfried Postler kam Klaus Merkel 2013 in den Gemeinderat. In den letzten fünf Jahren war er Fraktionsvorsitzender der Laufer Mitte und Mitglied im Finanzausschuss. Die Verbesserung der Parksituation in Lauf war ihm ein wichtiges Anliegen. Er kämpfte bei jedem Bauvorhaben für ausreichend Stellplätze auf den Grundstücken und hatte die Finanzen der Gemeinde mit im Blick. Sein Einsatz für Laufer Vereine ist sehr ausgeprägt. Im Turnverein und im Musikverein engagierte er sich zeitweise als Vorsitzender und bringt sich weiter ein. Außerdem ist er tatkräftiges Mitglied im Kultur- und Heimatverein. Sein Fazit: „Es war nicht immer einfach, aber wir haben immer einen Konsens gefunden.“

Claudia Klein war vier Jahre Gemeinderätin

2020 Mitglied kam Claudia Klein als Nachrückerin für Marius Merkel in die Fraktion der Laufer Mitte und in den Leonhardusritt-Ausschuss. Sie arbeitete sich intensiv in alle Themen ein und hinterfragte mit guten und vermittelnden Wortmeldungen viele Sachverhalte. Als Landwirtschaftlich-technische Assistentin engagierte sie sich für Natur-, Umwelt- und Klimaschutz. Obwohl sich ihre Stimmenzahl bei der Kommunalwahl 2024 gegenüber 2019 verdoppelte, reichte es nicht für einen erneuten Einzug ins Gremium. Sie sagte am Ende: „Es hat mir große Freude gemacht.“

Günter Fartaczek war zehn Jahre Gemeinderat

Seit 2009 mit Unterbrechung insgesamt zehn Jahre für die CDU-Fraktion im Gemeinderat war Günter Fartaczek. Einige Jahre wirkte der Steuerberater als stellvertretender Fraktionsvorsitzender. Er war Vertreter der Gemeinde Lauf in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Interkommunales Gewerbegebiet Achern, Mitglied im Aufsichtsrat der Pflegeheim Erlenbad Bauträgergesellschaft mbH und Mitglied im Aufsichtsrat der Netzgesellschaft Lauf von Anfang an. Er arbeitete sich gründlich in alle Themen ein, fragte die Bürger direkt nach ihrer Meinung und hakte bei Ratssitzungen oft kritisch nach. Trotz einer Steigerung der Stimmenzahl um 35 Prozent gegenüber der letzten Kommunalwahl verlor er seinen Sitz im Gremium. Günter Fartaczek sagte, er habe keinen Tag seiner Arbeit für den Gemeinderat bereut: „Ich war sehr gern Gemeinderat mit dem Ziel, den Bürgern möglichst nah zu sein.“ Bürgermeisterin Kist habe bereits viel für die Gemeinde geleistet und die Verwaltung sehr gut neu aufgestellt.

Josef Fischer, Siegfried Huber und Günter Fartaczek waren 13 Jahre im Aufsichtsrat der Netzgesellschaft Lauf

Seit 2011 wirkten die ehemaligen Laufer Gemeinderäte Josef Fischer und Siegfried Huber gemeinsam mit Gemeinderat Günter Fartaczek als Aufsichtsräte der Netzgesellschaft Lauf. Sie investierten von Beginn an viel Zeit in das Thema und arbeiteten sich tief in die Materie ein, um die dort getroffenen Entscheidungen aus

Überzeugung mittragen zu können. Die Gemeinde investierte Millionen in den Kauf ihres Stromnetzes und entwickelte es weiter. Inzwischen sind alle Stromleitungen unter der Erde. In vielen Bereichen gelang das im Zug des Ausbaus des Glasfasernetzes.

„Die damalige Entscheidung war richtig“, sagte Siegfried Huber zum Abschied: „Wir waren schneller als andere und sind bis heute erfolgreich.“ Josef Fischer stellte fest, dass der Kauf des Stromnetzes das schwierigste Thema seiner Zeit als Gemeinderat war. Dazu habe Lauf in Ottersweier und Bühlertal die richtigen Partner gefunden: „Ich bin zufrieden.“

Bildtext:

Abschied aus dem Gemeinderat und aus dem Aufsichtsrat der Netzgesellschaft Lauf: Bürgermeisterin Bettina Kist ehrte (von links) Claudia Klein, Roland Doninger, Siegfried Huber, Pia Haas-Unmüßig, Klaus Merkel, Ulrike Heib, Günter Fartaczek und Josef Fischer.

Foto und Text: Michaela Gabriel